

# SCHWEIZER - KARL - MAY - FREUNDE



19 Jahre  
KMF  
Schweiz

E. Elbs

Elmar Elbs, Studhaldenstrasse 3, 6005 Luzern, Tel 041 360 79 02, Fax 041 361 19 16

E-mail [e92@karlmayfreunde-schweiz.eu](mailto:e92@karlmayfreunde-schweiz.eu) → [www.karlmayfreunde-schweiz.eu](http://www.karlmayfreunde-schweiz.eu)

Bank: Schweiz PC 60-249690-4, Deutschland DB 0172 254 00 BLZ 683 700 24, Austria Raiffeisen 3855 608, BLZ 37439

Brief zu Info 1/2011



Hierin zitiert May die Innerschweiz Rigi und Pilatus, 18. Aufl. 1906

Luzern, 19. Februar 2011

## Lieber Karl-May-Freund, liebe Karl-May-Freundin

Ein dicker Pressespiegel mit 80 Seiten für den Zeitraum von Oktober bis Dezember 2010 zeigte mir einmal mehr, dass unser Autor in seiner Heimat immer noch eine sehr grosse Akzeptanz aufweist. Da gibt es über 40 Artikel zu Ausstellungen, Festspielen, Theateraufführungen und Vorträgen, eine grosse Anzahl zu Experten, Sammlern, Filmen und Karl May-Stätten und Museen. Zusätzlich weist die Verantwortliche für den Pressespiegel, Rose Thein, auf 50 Zeitungsartikel hin, die den geplanten Lesemarathon in Mittweida zum Thema haben.

Siehe Rückseite.

Immerhin kann ich alle zwei Monate auch einen oder zwei Artikel zu diesem Pressespiegel aus der Schweiz beisteuern. Im oben zitierten Pressespiegel ist auch der Artikel über das grosse Sammelhobby von Thomas Maurer abgedruckt.

Natürlich gibt es immer mal kleine Erwähnungen in verschiedensten Schweizer Publikationen über Karl May. So hat auch der ehemalige Luzerner Stadtpräsident (Bürgermeister) in der Zeitschrift der Pro Senectute sein Bekenntnis als May-Leser in der Kindheit abgegeben. Regelmässig gibt es in der „Basler Zeitung“ kleine Zitierungen von Karl May. So wieder in einer Spalte zum Bücherschiff, welches im November 2010 an der Schiffflände vor Anker lag. In einem Interview mit der Organisatorin Elisabeth Tschudi (57) erklärt diese: „Später packte mich das Karl-May-Fieber, da konnte es schon passieren, dass ich eine Nacht lang in Kurdistan oder bei Winnetou weilte“. Es ist immer schön, wenn ich solche Zeitungsschnipsel von der aufmerksamen Mitgliedschaft zugesandt bekomme.

Freude hatte ich aber an dem Artikel im grossen Schweizer Magazin „Beobachter“ vom 24. Dezember 2010 über mein Hobby, welches bis am 20. Februar 2011 in der Sonderausstellung „Spleen“ des Historischen Museums Luzern (HML) ausgestellt war. Mehr dazu im INFO. Dazu bekam ich fünf Mails, davon wollten vier ihre KM-Bücher aus den 60-70er Jahren losbringen. Ein E-Mail war eine nette Erinnerung an eine berufliche Zusammenarbeit vor 30 Jahren.

Ich lege diesem INFO auch noch für die CH-Adressen einen Flyer bei, der auf mein damaliges Referat im HML aufmerksam machen wollte. Ich war dann sehr freudig überrascht, dass sich auf 2! schriftliche Anmeldungen am genannten Abend dann doch 11 sehr interessierte Zuhörer ausserhalb unseres Freundeskreises einfanden.

Ich frage mich, wie könnten wir hier in der Schweiz auch an unseren Orten für Karl May sensibilisieren? Es ist genügend Werbematerial vorhanden, u.a. der aktuelle Rauchzeichen-Prospekt vom KMF.

Das Karl-May-Gedenkjahr 2012 rückt immer näher!

Zum Schluss weise ich noch gerne auf unsere nächste Veranstaltung am 14. Mai 2011 in Birsfelden/Basel hin. Prof. Siegfried Augustin, eine fachliche Kapazität, spricht zu uns über „Vorbilder und Nachahmer Karl Mays“. Ein nächstes Info wird dazu im April an Euch gelangen.

Ich wünsche viel Lesefreude an diesem INFO und verbleibe mit besten Grüssen

*Elmar Elbs*